

November 2014

Zeitschrift des Absolventenvereins der Land- und
Forstwirtschaftlichen Fachschule Stainz Erzherzog Johann Schule

30. Jahrgang, Nummer 1



Der Stainzer Absolvent

<http://www.lfsstainz.at>, email: absolvent@lfsstainz.at



THEMEN:

Seite 2 und 3

Vorwort AV- Obmann
Vorwort Direktor
Einladung zum
Jungbauernball

Seite 4 und 5

Projekttag 2. Jhg.
Abschlussfeier und Fach-
arbeiterbriefverleihung

Seite 6

Outdoor Erlebnistag

Seite 7

Personelles

Seite 8

Schüler des 1. und 2.
Jahrganges 2014/2015



Herzliche Einladung zum
12. Bezirksjungbauernball
in der Erzherzog Johann Schule Stainz
am Samstag, dem 15. November 2014





Liebe Absolventinnen und Absolventen, geschätzte Freunde der LFS Stainz-Erzherzog Johann-Schule!

Sieben Wochen sind seit dem Beginn des Schuljahres 2014/15 am 8. Sept. bereits vergangen. Mehr als 60 Schüler im 1. und 2. Jahrgang haben dieses Schuljahr begonnen. Ein starker erster Jahrgang mit 2 Integrations-schülern ist, - trotz der Teilungen in verschiedenen theoretischen Gegenständen und natürlich im praktischen Unterricht, eine große Herausforderung an das Lehrerteam. Was uns besonders freut, ist die Internatsrate: 32 Schüler des 1. Jahrganges sind im Internat.

Auch mit der Weitergehrate in den 2. Jahrgang sind wir zufrieden. 23 Schüler absolvieren derzeit die letzten Tage ihrer 17 Wochen dauernden Fremdpraxis. Sie beginnen am 3. November den Betriebsleiterlehrgang. Mit mehr als 80 Schülern, davon ca. 70 im Internat, sind wir in diesem Schuljahr sehr gut ausgelastet. Ich danke allen für das in unsere Ausbildung gesetzte Vertrauen und den Mitarbeitern für die geleistete Arbeit. Die Sommermonate waren geprägt von den in der letzten Ausgaben „Der Stainzer Absolvent“ angekündigten Baumaßnahmen. Der **Mehrzwecksaal** entspricht nun dem neuesten sicherheitstechnischen Stand. Akustikde-



cke, Prallwand, neue Trennwand zum Speisesaal, neue Beschallung und Medientechnik sowie elektrische Verdunkelung ermöglichen eine

multifunktionelle Nutzung dieses nun sehr hellen Raumes.



Diese Ausgestaltung zieht sich in den Speisesaal fort. Die neuen Portale und die helle Akustikdecke geben dem Speisesaal ein freundliches und helles Aussehen.

In zwei Klassen wurde der Gus-



sasphalt durch einen Parkettboden ersetzt. Weiters wurden die Eingangsbereiche zu den Klassen erneuert. **Alle drei Klassen** erhielten eine Akustikdecke und die „grüne Tafel“ wurde



durch ein modernes Smart Board, das ist vereinfacht ausgedrückt eine mit einem PC oder Laptop verbundene elektronische Tafel, ersetzt. Die Lehrerinnen und Lehrer meistern diese technische Herausforderung mit Bravour.

Obwohl wir erst vor zwei Jahren das **Mädcheninternat** im ehemaligen Lehrerwohnhaus neu gestaltet und auch sicherheitstechnisch auf neues-



tem Stand gebracht haben, haben wir uns entschlossen, für die Mädchen im 3. Stock des Hauptgebäudes ein Internat einzurichten. Durch eine Abtrennung wurde dort ein abgeschlossener Bereich geschaffen, der es den Mädchen aber ermöglicht, am Internatsgeschehen teilzunehmen. Ich hoffe, unsere Schülerinnen fühlen sich im neuen Internat wohl.

Erst in der vergangenen Woche hat ein Teil der Schüler die **neuen Spinde** für die Arbeitskleidung und Arbeitsschuhe in Besitz genommen. Diese



sind nun doppelt so groß und ersetzen nun endlich einen Teil der noch aus meiner Zeit als Schüler stammenden alten Spinde. Die restlichen Spinde sollen noch in den nächsten Monaten ausgetauscht werden.

Solche Baumaßnahmen sind nur durch besonders engagierte Mitarbeiter möglich. Allen Mitarbeitern ein herzliches Dankeschön für die „Bauführung“ bzw. für den Einsatz bei der Endreinigung.

Auch personell hat es Veränderungen im Haus gegeben. Bereits mit 1. Juli ist unsere langjährige Mitarbeiterin Maria Ritter in den Ruhestand getreten. Liebe „Maritta“, ich danke dir herzlich für deine Arbeit in der Erzherzog Johann Schule und wünsche dir noch viele schöne Jahre im Ruhestand.

Seit 1. September ist unser Küchenteam nun auch männlich besetzt. Herr Norbert Zalar aus Voitsberg ist neu in der Küche tätig. Ich wünsche ihm viel Freude bei seiner Arbeit in unserem Haus.

Abschließend möchte ich noch besonders zum Jungbauernball am 15. Nov. 2014 einladen. Zum 12. Mal findet dieses Ballereignis, das gemeinsam von der Landjugend des Bezirkes Deutschlandsberg, dem Absolventenverband und der Schule durchgeführt wird, bereits statt. Die Teilnahme an diesem Ballereignis ist natürlich auch heuer wieder Absolventenpflicht meint

euer Franz Mörth



Liebe Absolventinnen und Absolventen, liebe Freunde der LFS Stainz!

Es ist schön nach den Sommerferien wieder die Möglichkeit zu haben, ein paar Worte an Euch zu richten, bzw. Rückschau zu halten, was in letzter Zeit so passiert ist. Ein neues Schuljahr hat für die Schüler begonnen

und manche starten mit Elan und Eifer in das erste Jahr in der LFS Stainz, für manche beginnt schon der letzte Abschnitt. Egal zu welchem Jahrgang ihr gehört, ich als Obmann wünsche euch ein gutes Schuljahr mit viel Glück und Erfolg. Denn jede Schule für die ihr euch entscheidet, wird zu einem großen, prägenden Abschnitt in eurem Leben!

Besonders den Schülern des ersten Jahrgangs möchte ich auf diesem Wege ein herzliches Willkommen aussprechen, deshalb haben wir vom Absolventenverein wieder zum mittlerweile schon traditionellen Kastanienbraten eingeladen. Wir machen das jedes Jahr für die Schüler des ersten Jahrganges und es freut uns auch immer, dass es so gerne und zahlreich angenommen wird. Wir haben dort die Möglichkeit den Schülern zu zeigen, dass es einen Absolventenverein gibt und ihnen zu

erklären welche Aufgaben wir haben und welche Umsetzungen durch uns möglich sind. Auch heuer haben wir wieder einen Beitrag zur finanziellen Unterstützung der Schüler gemacht, aber dazu mehr in der nächsten Ausgabe der Zeitung.

Es ist wieder Zeit um zu feiern und so darf ich euch recht herzlich zu unserem 12. Jungbauernball, am 13. November einladen. Ob Wein, Bier oder Mixgetränkebar, Kaffeehaus, Disco im Keller oder unsere Fotoecke, es wird für jeden etwas Passendes dabei sein.

Auf ein zahlreiches Kommen freuen sich der Absolventenverein, die Lehrer und Schüler unserer Schule sowie die Landjugend Bezirksgruppe Deutschlandsberg.

Euer Obmann Mario Kühweider

Wir laden Sie/euch zum 12. Jungbauernball

am Samstag, 15. November 2014

in die LFS Stainz/Erzherzog Johann Schule

für Unterhaltung sorgen:

*Trío Junge Power
und Disco Inferno*

und

Disco, Weinbar, Bierbar, Kaffeehaus, Almbar

Einlass ab 19.30 Uhr Polonaise um 20:30 Uhr

Kleidung: Tracht oder Abendkleidung!

Informationen und Karten: LFS Stainz unter 03463/2364

Ehrenschutzliste liegt beim Ball auf!

*Auf Ihr Kommen freuen sich
die Bezirkslandjugend Deutschlandsberg,
der Absolventenverein und die Schüler sowie das Team
der Erzherzog Johann Schule Stainz.*





Projektunterricht

Die jährliche Obsternte in der Fachschule Stainz hatte in den letzten Septemberwochen ihren Höhepunkt erreicht. Fleißig wurden von den Schülern im schuleigenen Garten und in den umliegenden Obstbetrieben Äpfel für das Projekt „Apfelsaft“ ge-



erntet. Dabei stand neben der körperlichen Aktivität unter freiem Himmel der Spaß an der selbständigen Produktion eines Produktes - dem Apfelsaft - im Vordergrund.

Die mobile Obstpresse wurde dan-



kenswerterweise von Alois Wallner zur Verfügung gestellt, damit die reiche Ernte an Äpfeln weiter verarbeitet werden konnte.

Doch bevor man die Äpfel pressen kann, werden sie gewaschen, anschließend zerhäckselt und danach ausgepresst.

Der frische Saft wird in großen Tanks über Nacht gelagert. Dadurch können sich die kleinen Apfelteilchen absetzen und der Saft wird klar.

Am nächsten Tag wird der gepresste Saft mittels Hitze haltbar gemacht. Dabei wird er langsam auf 80 Grad Celsius erhitzt. Durch das langsame Erhitzen bleibt das Aroma vollständig erhalten.

Abgefüllt wird der fertige Saft dann in Flaschen, die mit einem Kronenkorken verschlossen werden. Der Saft hält somit mehrere Jahre.

Apfelsaft ist einer der beliebtesten Fruchtsäfte in Österreich und zugleich gesund, denn er wird nicht



durch zusätzlichen Zucker gesüßt und enthält viel Vitamin C. Der aus Äpfeln gewonnene Saft wird auch oft als Süßmost bezeichnet.

Auch von den Schülern wird er sehr gerne getrunken und darf natürlich am Mittagstisch nicht fehlen.

Das Einmaischen von Ilzer Rosenäpfeln und Isabellatrauben setzte das „Projekt der Obstverarbeitung“ fort. Im Dezember wird dann nämlich das Abbrennen der Maischen nach der Doppelbrennmethode mit dem Betriebsleiterlehrgang durchgeführt. Die Ilzer Rosenäpfel, eine alte sehr aromatische Sorte, wurden auf Planen geschüttelt, um jeden Kontakt mit dem Boden zu vermeiden. Anschließend wurden die Äpfel noch einmal sortiert, um jeden Mangel auszuschließen und danach geschreddert, bevor sie mit der entsprechenden Menge an Gärhilfe im Maischefass landeten.

Etwas aufwendiger gestaltete sich das Maischen der Trauben. Diese wurden nach der Lese von Hand abgerebelt, händisch gequetscht und ebenso mit Gärhilfe eingemaischt. Das Aufsetzen des Gärspundes setzte den Schlussspunkt, bevor die Maischefässer in den Kühlraum transportiert wurden, wo idealerweise eine Temperatur von etwa 18 Grad Celsius herrscht.

An einem weiteren Projekttag wurde unter fachlicher Führung und Bera-

tung der Baumschule Hubmann aus Mellach die Pflanzung von Kernobst, Steinobst und Beerenobst durchgeführt.



Die Schüler durften beginnend von der Ausrichtung des Pflanzstockes über die Vorbereitung der Pflanzgrube bis hin zum Stammschutz



gegen Wild jeden Arbeitsschritt selbst durchführen. Weiters wurde den Schülern die richtige Pflanzung des Beerenobstes nähergebracht.



Insgesamt wurden 15 verschiedene Obstbaumsorten, vier verschiedene Steinobstsorten und zwei verschiedene Beerenobstsorten gepflanzt.

Zusammenfassend kann man sagen, dass an all den Projekttagen Wissen vermittelt, der Kontakt zum Boden und zum Obst gesucht und mit Freude selbstständig gearbeitet wurde.



Temmel Ulli
Höfler Marlis
Kaimbacher Bernd



des 2. Jahrganges

Im Rahmen der Projektwochen des zweiten Jahrganges wurde heuer erstmals eine Art Talentsuche für die **Forstwettbewerbe** des Schuljahres 2014/15 veranstaltet. Ausnahmslos alle Schüler des Jahrganges wurden für die Technikstationen **Kettenwechsel, Fällschnitt, Präzisionsschnitt und Kombinationsschnitt** theoretisch und



praktisch eingeschult. Am Ende des Tages war die Freude bei den Trainern Andreas Herbst und Michael Steiner sehr groß. Bei der Treffsicherheit

auf 15 m Entfernung waren Abweichungen von 3 bis 4 cm überhaupt keine Seltenheit, wobei eine Abweichung von 1 cm eine Veränderung in der Schnittfuge von 0,2 mm bedeutet, und das mit einer herkömmlichen Motorsägenkette. Beim Kombinationsschnitt, wobei sich bei schief liegenden Blochen der Schnitt von unten genau mit dem Schnitt von oben treffen sollte, gab es unzählige Stammscheiben ohne erkennbaren Versatz. Wir freuen uns schon auf die kommenden Bewerbe.



Michael Steiner

Abschlussfeier und Facharbeiterbriefverleihung Betriebsleiterlehrgang 2013/2014



Viel zu schnell sind die 3 Jahre vergangen, so die Aussage der Schüler des Betriebsleiterlehrganges 2013/2014 am Tag der Abschlussfeier. Diese fand am Donnerstag den 3. Juli 2014 im Freigelände der LFS Stainz statt. Nach zwei Wochen intensiver Vorbereitungen und Organisationen hatten wir letztendlich auch noch mit dem Wetter Glück. Als Ehrengäste waren unter anderem der Bezirkshauptmann Dr. Theodor Müller, Bürgermeister Walter Eichmann,

Kammerobmannstellvertreterin Maria Ruhhütel, Diakon Mag. Johann Pucher, Vertreter der Schulen, Partnerorganisationen uvm. anwesend. Nachdem die Eltern und Ehrengäste auf den im Rahmen des Praxisunterrichtes angefertigten Sitzbänken Platz genommen hatten, begann die Feier in herrlicher Abendkulisse. Durch das Programm führte Herr Direktor Franz Mörth, Klassensprecher Thomas Bobek und Mitschülerin Bernadette Groß. Die letzteren ließen

auch die 3 Jahre mit einer Präsentation Revue passieren. Mit musikalischer Umrahmung verging die Feier viel zu schnell und somit wurde als Höhepunkt der Facharbeiterbrief verliehen. Herr Direktor Mörth schloss mit der Landeshymne die offiziellen Feierlichkeiten und die Jungabsolventen des 3. Jahrganges luden alle Gäste zum Spanferkelessen. Nach geselligem Zusammensein endete die Feier erst nach Mitternacht.

KV Werner Langreiter



Die frischgebackenen Absolventen und Landwirtschaftlichen Facharbeiter

DI Steiner, Reiter Stefan, Krainer Matthias, Strametz Severin, Grinschl Christian, Klug Daniel, Reinisch Martin, Ofner Johannes, Ing. Surma, Müller Peter, Schwab Dominik, Teichtmeister Fabian, Hasewend Markus, Sackl Martin, Schantl Florian, Rumpf Matthias, Bobek Thomas, Mag. Diplinger, Lenz Christoph, Prattes Markus, Schrott Johannes, Winter Sarah, Goß Bernadette, Walch Bernhard, Prattes Markus, Wagnest Alex, Andreas Herbst, Mag. Blumauer, KV FL Langreiter, Dir. Ing. Mörth, Ingⁱⁿ. Temmel, DI Kaimbacher, Ingⁱⁿ. Höfler



Outdoor Erlebnis- und Kennenlerntag

In der zweiten Schulwoche fuhren wir zu einem Kennenlerntag nach Fuggaberg. Obwohl wir in der ersten Klasse noch keinen solchen Tag hatten, hatte die jetzige erste Klasse diesen Tag. Wir als Zweitklässler hatten die Ehre, mitmachen zu dürfen. Wir fuhren aber hauptsächlich auch nur mit, damit wir uns besser mit der ersten Klasse verstehen. Als wir dort ankamen, dachten sich die meisten: „Da ist ja nichts, was sollen wir da?“ Dann gingen wir den Waldweg entlang und sahen, dass es dort 4 Stationen gab. So standen wir jetzt mitten im Wald und warteten auf unsere Betreuer und die sagten, wir sollten



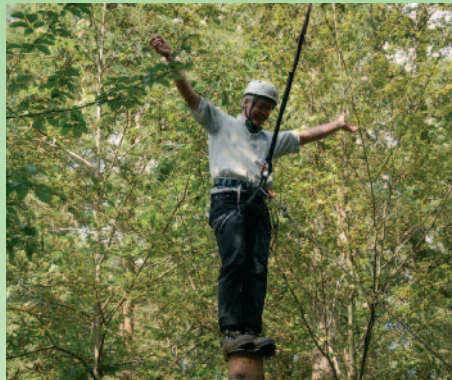
uns zu viert hintereinander aufstellen. Der Sinn war, dass wir in 4er



Gruppen eingeteilt wurden und dass Erst- und Zweitklässler durchgemischt waren. Wir mussten dann



noch einen Gruppennamen bestimmen und dann ging es los. Wir machten viele lustigen Sachen. Als erstes musste jeder seiner Gruppe die gesamte Gruppe durch den Wald führen und sagen, wo sich Hindernisse befinden. Dann gingen wir zu vier weiteren Stationen, die alle sehr interessant waren. Einmal konnten wir auf einen abgeschnittenen Baum klettern und wir wurden



mit einem Seil befestigt, damit wir von dem Baum springen konnten. Dann wurden wir noch mit einem Seil ca. 10 m hinaufgezogen und dann hat man loslassen können und



ist hin und her geschaukelt, so wie bei einer riesigen Schaukel. Nur



diese Schaukel war an Bäumen befestigt. Bei einer Station konnten wir Bogenschießen lernen und bei



der letzten Station war mit Schnüren ein Spinnennetz gespannt, wo wir die Gruppenmitglieder durchhe-



ben mussten. Im Großen und Ganzen war es ein sehr schöner Tag und wir verstanden uns dann viel besser mit den Erstklässlern. Wir haben daraus gelernt, dass man zusammenhalten muss, denn nur mit Zusammenhalt kommt man als Team zum Sieg. Meiner Meinung nach könnten wir das immer mit neuen Schülern machen.

Thomas Strohmayer, 2. Jhg.
(Bild unten erster von rechts)





Personelles



Herzlichen Glückwunsch zum 60. Geburtstag!

Am 16. 10. 2014 feierte Dir. Ing. Franz Mörth seinen 60. Geburtstag. Franz Mörth, selbst eine Absolvent der Land- und forstwirtschaftlichen Fachschule Stainz, unterrichtete 28 Jahre in der LFS Stainz bevor er 2011 zu dessen Direktor bestellt wurde. Unter seiner Leitung

wurde und wird in der LFS Stainz fleißig umgebaut, renoviert und der Schülerstand ist so hoch wie seit Jahrzehnten nicht mehr. Der Absolventenverein und das gesamte Team der LFS Stainz wünschen ihm alles Gute, viel Gesundheit und Schaffenskraft.



Mein Name ist Norbert Zalar und ich wurde am 4.10.1960 in Deutschlandsberg geboren. Ich besuchte die Volksschule und die Hauptschule in Voitsberg und absolvierte danach die Lehre zum Koch. Fünf Jahre meiner Berufslaufbahn verbrachte ich auf Saison in Kitzbühel, Bad Gastein, Saalbach und Apetlon. Anschließend arbeitete ich 3 Jahre in der Polizei-

direktion in Graz. Die letzten 22 Jahre war ich Chefkoch in der Kantine der Landesregierung in der Grazer Burg. Ich bin seit 1985 verheiratet und habe einen Sohn. Nach getaner Arbeit widme ich mich meinen Hobbies, dem Radfahren, dem Tennisspielen, dem Wandern und der Musik.

Herzlich Willkommen im Team der LFS Stainz!

Zur Pensionierung wünschen wir alles Gute!

Maria Ritter, kurz Maritta (*Bild unten Mitte zwischen Dir. Mörth und Hofrätin Fluch*) genannt, ist mit Ende des Schuljahres in den Ruhestand übergetreten. Maritta kam erstmals im Jahr 2000 als Köchin nach Stainz. Nach einem kurzen Zwischenspiel am VBH Retzhof blieb sie bis 2009 als Köchin in Stainz. Auf eigenen Wunsch wurde sie dann ins Erholungsheim Moosheim nach Gröbming versetzt, kehrte aber schon 2010 von Heimweh geplagt wieder nach Stainz zurück.

Maritta wird uns als sehr gewissenhafte, ordnungsliebende, und ausgezeichnete Köchin mit einem ausgeprägten Sinn für das Schöne

(z.B. beim Decken der Tische) in Erinnerung bleiben.

Das folgende Gedicht über Maritta wurde von Wirtschaftsleiterin Marianne Payer verfasst:

*Um holba fünfe in da Fria
do klempert in da Kuchl `s Gschirr.
Des kann jo nur d` Marita sein,
die fohrt mit voll`m Elan schon drein.
Wal Morgenstund hot Gold im Mund,
des tuat sie uns des öftern kund.*

*Sie mant:
„Die Orbat rennt um die Zeit guat,
wal do des Gstöll nix weh no tuat“.*

*Ihr Wecka leit um drei in d` Fria,
do schlofn mir no - oba wia.
A Fruahstuck und dann fohrt sie glei,
wal öfta steht wo d` Polizei.*

*Is glei a wenk a Aufenthalt
und monchmol hot sie a schon zohlt.
Dann kimb si her - is ganz betroffn,
do is die Haustür heite offn.
Sie huscht eina - sperrt fest zua,
ma hört ja schlimme Sochn gnu.*

*Dann geht sie`s an,
sie rührt u. hockt und klopf und brot,
damit z` Mittag san alle sott.
Sie is a Koch mit Leidenschaft
und zaubert stets mit oller Kroft
a feines Essen auf`m Tisch,
is gleich ob Henn, ob Rind , ob Fisch.*

*An Guglhupf den man nur zupft,
Kartoffelnudln ganz frisch gschupft,
die Buchtln z` sammandraht ganz mini
und as Gansl zu Martini.*

*Guat muass sein und schön und gnu,
dann erst find d` Marita Ruah.
Dann putzt si no die Kuchl zsom,
a Ordnung moant sie - wüll i hobm.*

*Jo des is fein und des is recht,
nur oans Marita is ganz schlecht.
Dass du ob heit bist net mehr do,
du konnst es glabm, du gehst do o.*

*Und wal die Zeit holt schöll verrennt
und jed`s Berufslebm hot a End,
so möcht i dir no Donkschön sogn,
pass auf und tua di net nur plogn,
fohr Obersteier und genieß*

*wia`s in Pension so üblich is.
Gesundheit und a guate Zeit
des wünschen wir von Herzen heit.*



Schüler des 1. Jahrganges 2014/15



Deutschmann Johannes
Dohr Dominik
Freydl Christoph
Gaube Mathias
Grinschgl Fabian
Groß Andreas
Grubelnik René
Gruber Daniel Thomas
Grünwald Michael
Jammernegg Peter
Kahr Florian
Koch Christopher
Kraïner Markus
Krenn Andreas
Kurre Mathias
Kutschi Jan
Lampl Florian
List Florian
Mandl Thomas
Moser Hannes
Paschek Marcel
Perlak Lukas
Possert Markus
Rieger Axel Björn
Sackl Daniel
Salzger Michael
Scheucher Hannes
Sorko Daniel
Starchl Lukas
Strohmayr Johannes
Temmel Tobias
Theußl Marcel Oskar
Tscheppe Alexander

Wegl Julian
Weixler Petra
Wieser Markus
Zach Stefan
Zirngast Matthias
Zmugg Robert Marcel

KV DI Bernd Kaimbacher

Land- und forstwirtschaftliche Fachschule Stainz
Erzherzog Johann Schule

Schüler des 2. Jahrganges 2014/15



Blaim Markus
Dietrich Dominik
Eckhart Dietmar
Fauland David
Geigl Hannes
Haas Markus
HAIDERER Thomas
Hofer Fabio
Kügerl Michael
Lindner Erich
MANDL Florian
Marcher Andreas
Neubauer Patrick
Ott Philipp
PÖLLABAUER Peter
PÖLZL Manuel
Poscharnigg Jakob
Rabensteiner Peter
Roschitz Karl-Heinz
Spieler Andreas
Strohmayr Thomas
Strommer David

KV DI Michael Steiner

Impressum: Eigentümer, Herausgeber, Verleger:
Vereinigung der weststeirischen Meister und Fachschulab-
solvanten - Absolventenverein der Land- und Forstwirt-
schaftlichen Fachschule Stainz;
Adresse: Brandhofstraße 1, 8510 Stainz;
<http://www.lfsstainz.at>
F.d.l.v.: Dir. Ing. Franz Mörth, Ing. Hannes Kollmann
Grafik & Design: Peter Polz, <http://www.peterpolz.com>,
Druck: raunjak intermedias gmbh, Stainz,
Erscheinungsort und Verlagspostamt: 8510 Stainz
Zulassungsnummer: GZ 02Z03 24 21 M

P.b.b.